



Leistungen nach dem AsylbLG in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2022

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundauswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt
und Antidiskriminierung - Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)
[Startseite Sozialinformationssystem \(SIS\)](#)

Redaktionsschluss: Juli 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Leistungsarten	7
3 Herkunft	9
4 Altersstruktur	11
5 Geschlecht	13
6 Berliner Bezirke	15
Erläuterungen	17

Vorbemerkungen

Das **Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)** regelt die Höhe und Form von Leistungen für materiell hilfebedürftige Asylbewerber, Geduldete und vollziehbar zur Ausreise verpflichtete Ausländer sowie Inhaber/innen bestimmter humanitärer Aufenthaltserlaubnisse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Leistungen sollen das verfassungsrechtlich garantierte Existenzminimum abdecken.

Nach § 3 AsylbLG („Grundleistungen“) werden Leistungen für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege und für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts als Sachleistungen bewilligt. Unter gewissen Voraussetzungen kann vom Sachleistungsprinzip abgewichen werden (vgl. § 3 Abs. 2 AsylbLG). Daneben erhalten die Leistungsberechtigten in der Regel einen sogenannten „Taschengeldanteil“ (Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens). Zusätzlich werden Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie ergänzende Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG erbracht. Nach 15 Monaten des Bezuges von Leistungen nach § 3 AsylbLG haben Leistungsberechtigte Anspruch auf Leistungen gemäß § 2 AsylbLG („Leistungen in besonderen Fällen“) analog zum SGB XII, sofern sie ihre Aufenthaltsdauer nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem AsylbLG in Berlin zum Stichtag 31.12.2022. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, wird auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Sozialinformationssystem ([SIS](#)) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters Anlagen kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2022 bezogen 36.428 Personen in Berlin Leistungen nach dem AsylbLG, 27,3 % mehr als 2021. Die Empfängerquote betrug 9,5 je 1.000 der Bevölkerung.

Darunter erhielten 18.895 Personen Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG und 22.738 Personen Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG.¹

Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen gemäß § 2 AsylbLG erhöhte sich um 19,3 %. Die Empfängerzahl von Leistungen gemäß § 3 AsylbLG lag um 76 % über dem Vorjahreswert. Rund 63 % der Leistungsberechtigten wurden vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) betreut und untergebracht.

Für das Jahr 2022 wurden in Berlin Ausgaben in Höhe von rund 477,4 Millionen Euro verbucht, ca. 21 % mehr als im Vorjahr.

Nach ihrer Herkunft stammten die größten Empfängergruppen von Leistungen nach dem AsylbLG aus Asien (rd. 47 %) und Europa (rd. 39 %). Europa hatte den höchsten Zuwachs an Leistungsbeziehern. Unter den in der Berliner Empfängerstatistik aufgeführten europäischen Herkunftsländern stellte Moldau am Jahresende 2022 die größte Empfängergruppe. Aus Asien waren die Empfänger und Empfängerinnen aus Afghanistan am stärksten vertreten, gefolgt von Leistungsbeziehern aus dem Irak und Syrien.

Etwa zwei Drittel der Leistungsberechtigten waren im Alter von 18 bis unter 65 Jahre (66,3 %). Rund 31,3 % der Leistungsberechtigten waren minderjährig, lediglich 2,4 % hatten ein Alter über 65 Jahre. Der Anteil der Leistungsberechtigten an der Bevölkerung der Altersgruppe war unter den Minderjährigen mit 18 je 1.000 am höchsten.

Nach dem Geschlecht differenziert zeigt sich, dass in Berlin mehr Männer (rd. 60 %) als Frauen Leistungen gemäß AsylbLG erhielten. Der Anteil von Männern mit Leistungen nach AsylbLG an den männlichen Einwohnern betrug am 31.12.2022 11,4 je 1.000, der der Empfängerinnen an den Einwohnerinnen 7,5 je 1.000.

Unter den Berliner Bezirken betreuten Mitte (1.607), Neukölln (1.392) und Pankow (1.386) die meisten Leistungsberechtigten.

¹ In der Gesamtzahl der Leistungsempfänger/innen wurde eine Mehrfachzählung ausgeschlossen.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:
Empfänger/innen und Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen insgesamt	25.096	25.382	24.878	28.623	36.428
Veränderung zum Vorjahr	-1,9%	1,1%	-2,0%	15,1%	27,3%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 ¹⁾	6,7	6,7	6,6	7,6	9,5
Ausgaben in Euro insgesamt	424.819.183	389.727.416	397.450.588	393.624.061	477.350.153
Veränderung zum Vorjahr	-7,7%	-8,3%	2,0%	-1,0%	21,3%

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

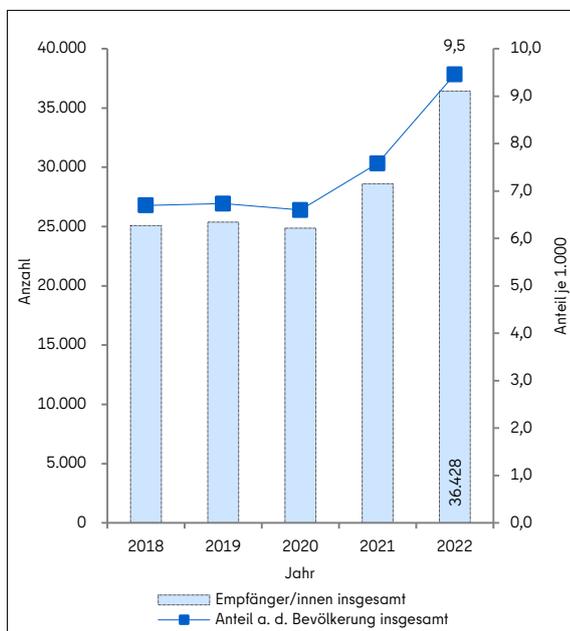
(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am 31.12.2022 bezogen 36.428 Personen in Berlin Leistungen nach dem AsylbLG. Die Empfängerzahl erhöhte sich damit um 27,3 im Vergleich zum Vorjahresergebnis.

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen an der melderechtlich registrierten Berliner Bevölkerung betrug 9,5 je 1.000.

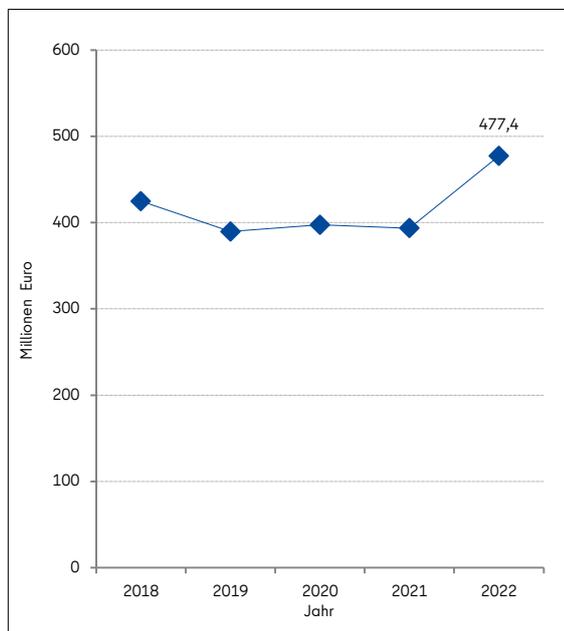
Für das Jahr 2022 wurden in Berlin Ausgaben in Höhe von rund 477,4 Millionen Euro verbucht. Diese Ausgabenhöhe war mehr als 21 % höher als das Ausgabenvolumen von 2021.

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022

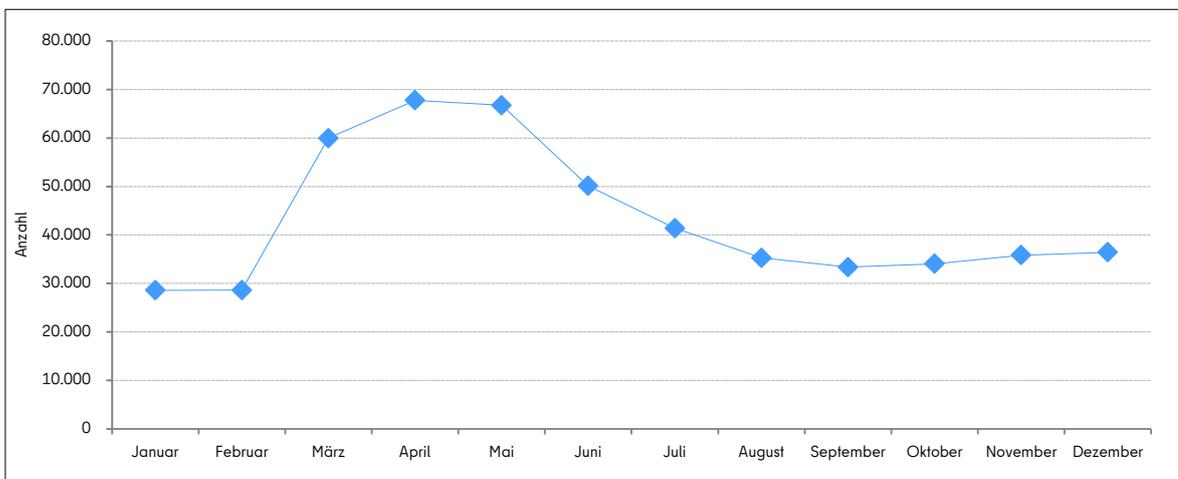
Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	28.593	28.626	59.970	67.793	66.762	50.127	41.385	35.266	33.365	34.064	35.818	36.428

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Ab März ist eine Verdoppelung der Empfangenden Zahl zu vermerken, die dann aber im letzten Jahresdrittel wieder abnimmt.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

2 Leistungsarten

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten

Leistungsarten ¹⁾ /Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen gemäß § 2	16.802	16.140	16.375	15.834	18.895
Veränderung zum Vorjahr	-9,9%	-3,9%	1,5%	-3,3%	19,3%
Empfänger/innen gemäß § 3	8.450	9.502	8.715	12.920	22.738
Veränderung zum Vorjahr	19,2%	12,4%	-8,3%	48,3%	76,0%
Empfänger/innen gemäß § 4-6	422	637	372	578	1.771
Veränderung zum Vorjahr	-21,0%	50,9%	-41,6%	55,4%	206,4%
Ausgaben in Euro gemäß § 2	238.312.653	244.979.365	251.345.832	255.309.657	227.834.820
Veränderung zum Vorjahr	7,8%	2,8%	2,6%	1,6%	-10,8%
Ausgaben in Euro gemäß § 3	180.357.636	139.673.785	141.190.065	132.264.172	233.253.878
Veränderung zum Vorjahr	-20,8%	-22,6%	1,1%	-6,3%	76,4%
Ausgaben in Euro gemäß § 4-6	6.148.895	5.074.266	4.914.691	6.050.233	16.261.456
Veränderung zum Vorjahr	-46,1%	-17,5%	-3,1%	23,1%	168,8%

¹⁾ Empfänger/innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

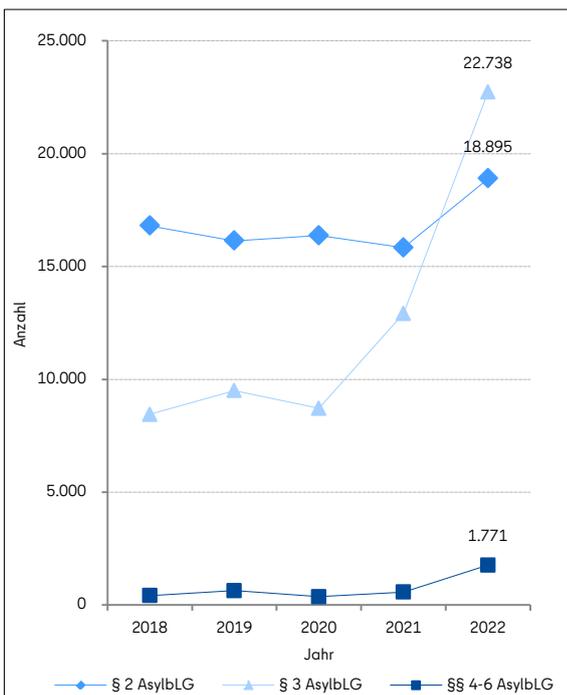
(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am Jahresende 2022 bezogen 18.895 Personen Leistungen gemäß § 2 AsylbLG. Seit dem Jahresende 2021 erhöhte sich diese Zahl um 19,3 %. Am 31.12.2022 gab es 22.738 Personen mit Bezug von Leistungen gemäß § 3 AsylbLG, zum Vorjahr ein Plus von 76 %.

Leistungsberechtigten werden unter bestimmten Voraussetzungen über Leistungen zum Lebensunterhalt und Unterkunft und Heizung hinausgehende Hilfen gewährt. Leistungsberechtigte, welche bereits die Voraussetzungen nach § 2 AsylbLG erfüllen, können bei Bedarf mit Hilfen analog der Kapitel 5 bis 9 SGB XII

Abbildung 2.1:

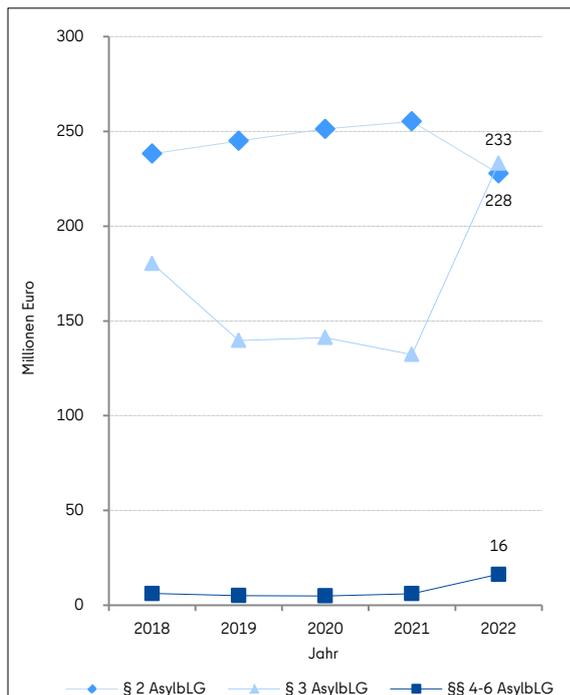
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 2.2:

Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

versorgt werden. Diejenigen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen gemäß der Paragraphen 4 bis 6 AsylbLG erhalten, z.B. bei Krankheit.

Die Veränderungen der Empfängerzahlen schlugen sich tendenziell nicht in der Entwicklung der Ausgaben nach § 2 AsylbLG nieder. Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Ausgaben für Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) um 10,8 % auf 227,8 Millionen Euro an. Die Ausgaben für Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG erhöhten sich um 76,4 % auf 233,3 Millionen Euro, ebenso wie die Leistungen gemäß der Paragraphen 4 bis 6 AsylbLG (+169 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten

Leistungsarten ¹⁾ /Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen gemäß § 2	15.664	15.590	15.433	15.309	15.238	15.006	21.366	19.781	19.016	18.870	18.936	18.895
Empfänger/innen gemäß § 3	13.013	13.075	44.634	52.615	51.621	35.163	26.495	20.678	19.056	20.015	21.910	22.738
Empfänger/innen gemäß § 4-6	628	1.795	732	2.328	9.245	4.319	15.449	2.446	1.143	5.992	2.417	1.771

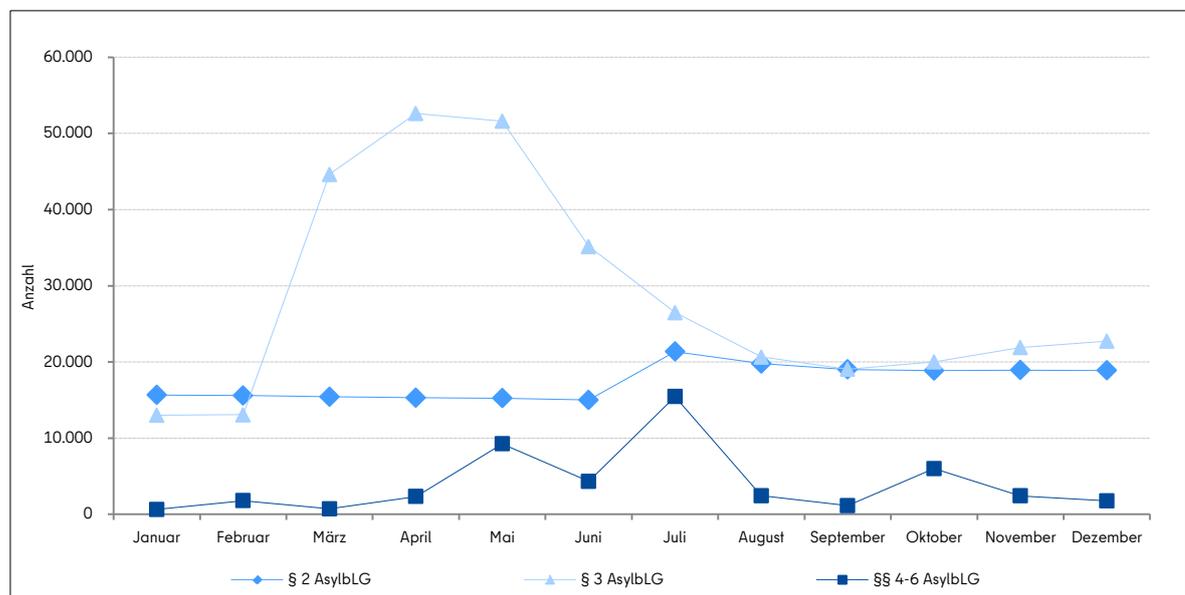
¹⁾ Empfänger/innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Auffällig ist der Anstieg von Empfänger und Empfängerinnen gemäß § 3 AsylbLG ab dem Monat März und die Abnahme dieser Zahlen ab August. Erhöhte Empfängerzahlen gemäß §§ 4-6 AsylbLG zeigen sich in den Monaten Mai, Juli und Oktober.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3 Herkunft

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

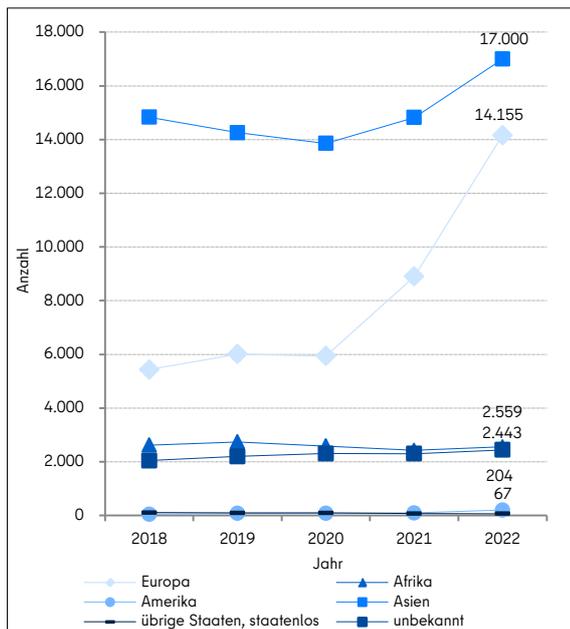
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Herkunft

Empfänger/innen aus/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	
Europa	5.434	6.010	5.942	8.900	14.155	
Veränderung zum Vorjahr		1,7%	10,6%	-1,1%	49,8%	59,0%
Afrika	2.624	2.739	2.589	2.427	2.559	
Veränderung zum Vorjahr		1,4%	4,4%	-5,5%	-6,3%	5,4%
Amerika	46	76	84	96	204	
Veränderung zum Vorjahr		4,5%	65,2%	10,5%	14,3%	112,5%
Asien	14.836	14.259	13.859	14.822	17.000	
Veränderung zum Vorjahr		-6,2%	-3,9%	-2,8%	6,9%	14,7%
übrige Staaten, staatenlos	108	98	98	74	67	
Veränderung zum Vorjahr		4,9%	-9,3%	.	-24,5%	-9,5%
unbekannt	2.048	2.200	2.306	2.304	2.443	
Veränderung zum Vorjahr		20,3%	7,4%	4,8%	-0,1%	6,0%

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Herkunft



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Zahl der Leistungsempfangenden aus Europa erhöhten von 2021 zu 2022 (+59%). Auch die größte Empfängergruppe aus Asien mit 17.000 Personen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14,7%. Gestiegen um 5,4% ist die Anzahl der Empfängergruppe mit afrikanischer Staatsangehörigkeit auf 2.559 Personen.

Nach Herkunftsländern kamen die größten Empfängergruppen zum Stichtag 31.12.2022 aus Moldau (4.756 Personen), Afghanistan mit 3.359 Personen, Irak (2.907 Personen) und Syrien (2.469 Personen). Bei 2.443 Leistungsempfangenden war die Staatsangehörigkeit bzw. ihre Herkunft unbekannt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Herkunft

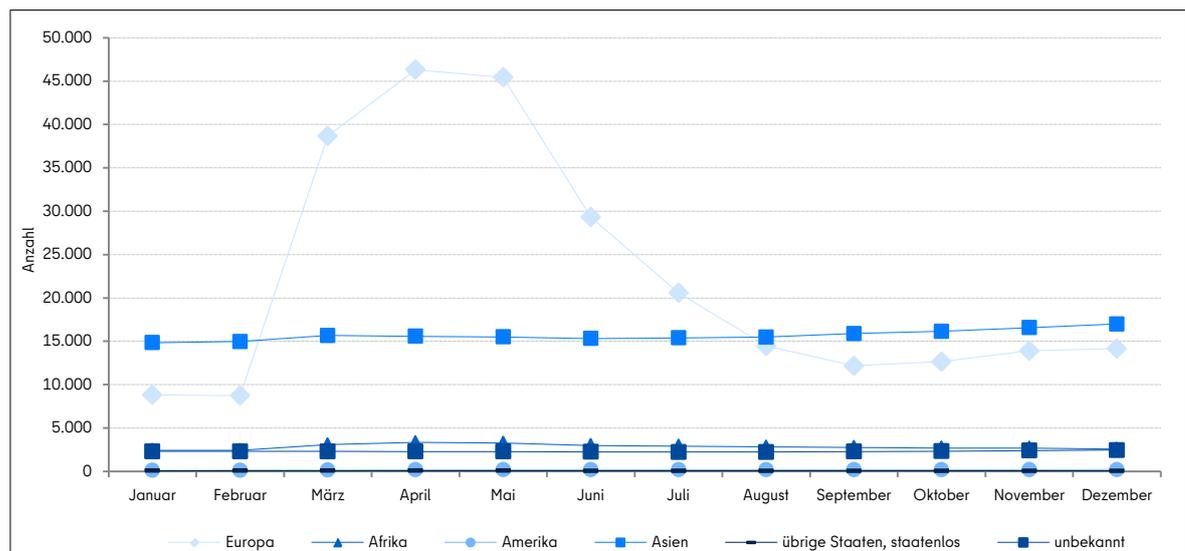
Jahr Empfänger/innen aus	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Europa	8.825	8.726	38.684	46.320	45.435	29.310	20.587	14.462	12.174	12.645	13.894	14.155
Afrika	2.434	2.434	3.087	3.342	3.271	2.990	2.907	2.827	2.761	2.693	2.694	2.559
Amerika	119	132	155	181	196	192	192	191	192	194	195	204
Asien	14.836	14.964	15.661	15.586	15.496	15.319	15.402	15.492	15.889	16.149	16.574	17.000
übrige Staaten, staatenlos	74	71	71	70	70	68	68	67	66	68	68	67
unbekannt	2.305	2.299	2.312	2.294	2.294	2.248	2.229	2.227	2.283	2.315	2.393	2.443

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Auffällig innerhalb des Jahres ist der Anstieg der Empfangenden Zahl ab März in Europa. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Personen aus der Ukraine, Moldau und der Türkei. Bis zum Jahresende verringerte sich diese Zahl wieder.

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Herkunft



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

4 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

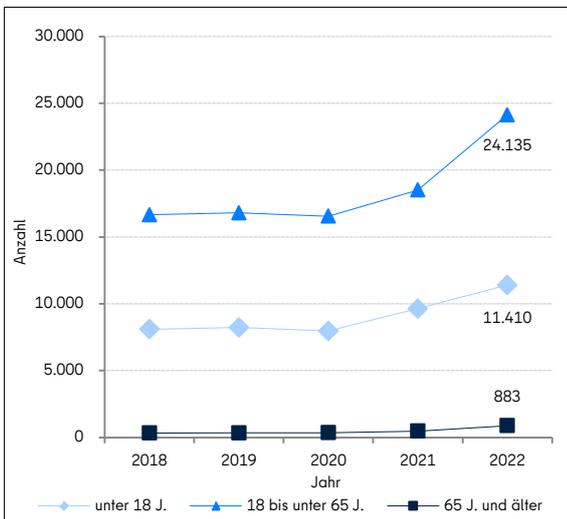
Tabelle 4.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
unter 18 Jahre	8.101	8.228	7.964	9.640	11.410
Veränderung zum Vorjahr	-1,2%	1,6%	-3,2%	21,0%	18,4%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	13,6	13,6	13,1	15,7	18,0
18 bis unter 65 Jahre	16.663	16.803	16.556	18.506	24.135
Veränderung zum Vorjahr	-2,4%	0,8%	-1,5%	11,8%	30,4%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	6,8	6,9	6,8	7,6	9,7
65 Jahre und älter	332	351	358	477	883
Veränderung zum Vorjahr	5,7%	5,7%	2,0%	33,2%	85,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	0,5	0,5	0,5	0,7	1,2

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

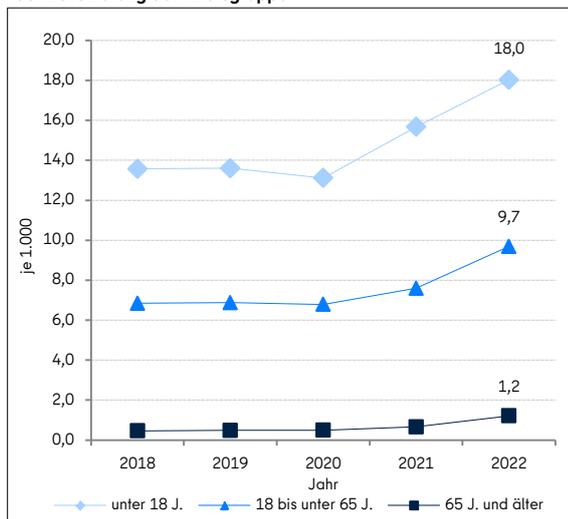
Die Leistungsberechtigten der größten Gruppe (24.135 Personen) hatte am 31.12.2022 ein Alter von 18 bis unter 65 Jahre, das war ein Anteil von 9,7 je 1.000 Einwohner mit gleichem Alter. Die Altersgruppe der Minderjährigen zählte 11.410 Leistungsbezieher und -bezieherinnen und hatte mit 18 Personen je 1.000 der Altersgruppe eine doppelt so hohe Empfängerichte wie die Gruppe der 18- bis unter 65-Jährigen. Etwa 2,4 % der Leistungsberechtigten waren 65 Jahre oder älter. Der Anteil an den Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahre lag bei 1,2 je 1.000.

Abbildung 4.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 4.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen, Anteil der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen

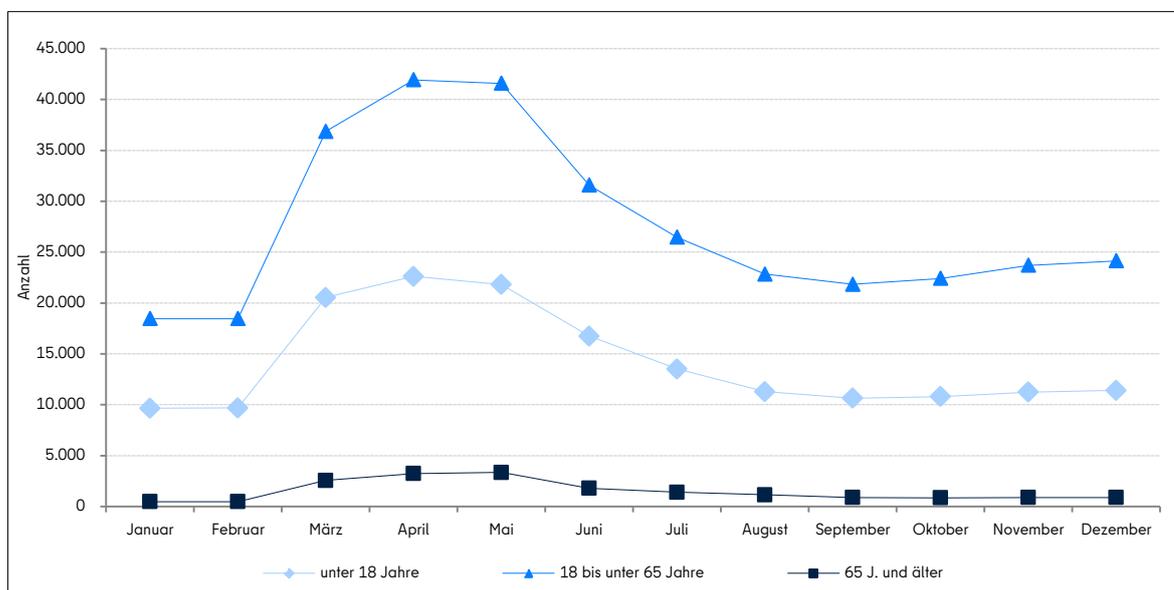
Altersgruppen/Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
unter 18 Jahre	9.659	9.688	20.539	22.623	21.824	16.747	13.514	11.284	10.652	10.802	11.243	11.410
18 bis unter 65 Jahre	18.459	18.455	36.868	41.933	41.585	31.576	26.463	22.834	21.825	22.406	23.695	24.135
65 Jahre und älter	475	483	2.563	3.237	3.353	1.804	1.408	1.148	888	856	880	883

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

In allen Altersgruppen ist ab März ein Zuwachs zu vermerken, der sich bis zum Jahresende wieder verringert.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

5 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
männlich	15.741	15.693	15.396	17.194	21.742
Veränderung zum Vorjahr	-3,6%	-0,3%	-1,9%	11,7%	26,5%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	8,5	8,4	8,2	9,2	11,4
weiblich	9.355	9.689	9.482	11.429	14.686
Veränderung zum Vorjahr	1,0%	3,6%	-2,1%	20,5%	28,5%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	4,9	5,1	5,0	6,0	7,5

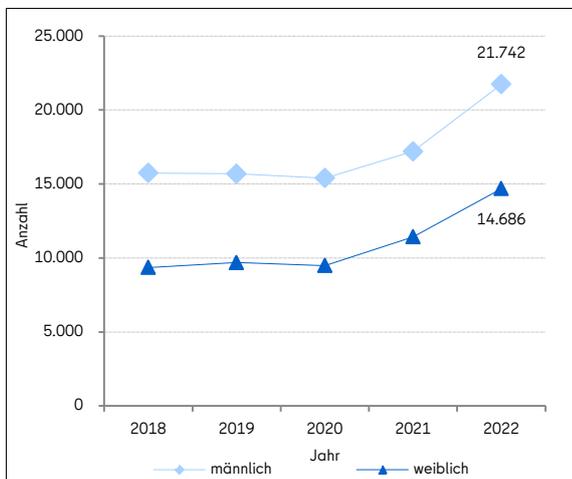
(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Mehr Männer als Frauen erhielten in Berlin Leistungen gemäß AsylbLG. Am Jahresende 2022 waren es 21.742 Leistungsbezieher. Die Anzahl der Leistungsempfänger hat sich im Vergleich zum Jahr 2021 um 26,5 %, die Anzahl der Leistungsempfängerinnen um 28,5 % erhöht.

Der Anteil von Männern mit Leistungen nach AsylbLG an den männlichen Einwohnern war am 31.12.2022 mit 11,4 je 1.000 höher als der der Empfängerinnen an den Einwohnerinnen mit 7,5 je 1.000.

Abbildung 5.1:

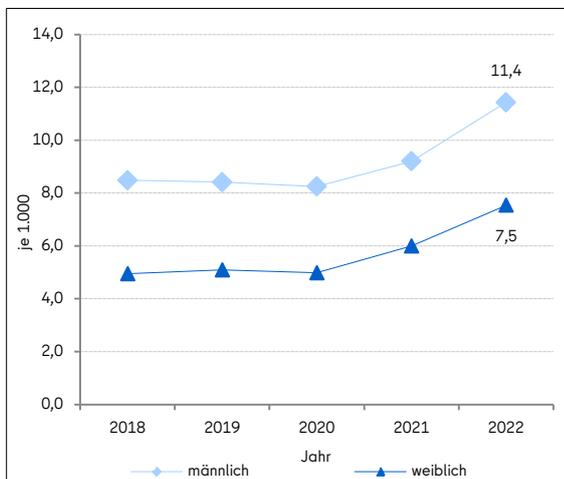
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht, Anteil an Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht

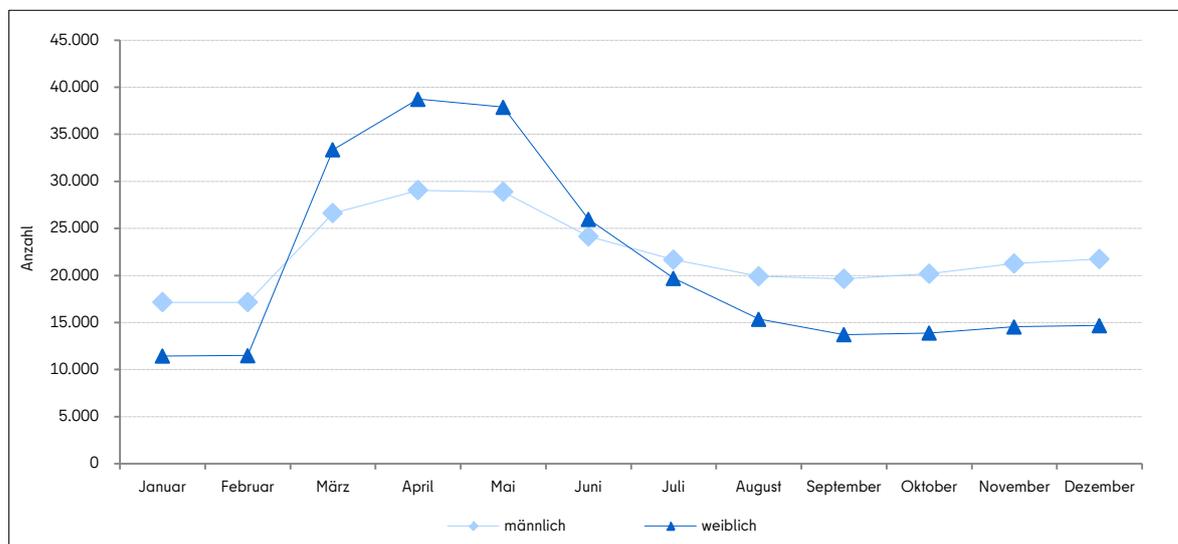
Geschlecht/Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	17.145	17.136	26.614	29.049	28.877	24.155	21.674	19.905	19.640	20.180	21.267	21.742
weiblich	11.448	11.490	33.356	38.744	37.885	25.972	19.711	15.361	13.725	13.884	14.551	14.686

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Zwischen März und Juni gab es viel mehr Leistungsempfängerinnen als Leistungsempfänger. Ab Juli hat sich das wieder geändert.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

6 Berliner Bezirke

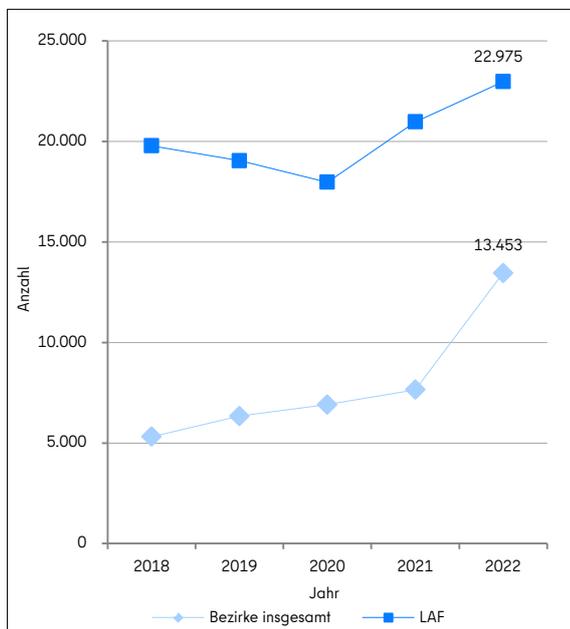
Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl				
	2018	2019	2020	2021	2022
Mitte	735	835	809	976	1.607
Friedrichshain-Kreuzberg	427	424	408	406	899
Pankow	476	594	640	603	1.386
Charlottenburg-Wilmersdorf	371	473	440	482	800
Spandau	396	438	577	669	1.114
Steglitz-Zehlendorf	321	417	401	439	980
Tempelhof-Schöneberg	451	470	482	551	1.076
Neukölln	636	733	926	1.069	1.392
Treptow-Köpenick	360	429	445	429	782
Marzahn-Hellersdorf	370	479	569	694	1.294
Lichtenberg	316	499	635	674	1.143
Reinickendorf	455	545	577	660	980
LAF	19.782	19.046	17.969	20.971	22.975

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Im Vergleich der Berliner Bezirke erhielten am 31.12.2022 die meisten Berechtigten ihre Leistungen in Zuständigkeit der Bezirke Mitte (1.607) und Neukölln (1.392).

2022 wurden 63,1 % der Leistungsberechtigten vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) betreut und untergebracht. Die Anzahl der Leistungsberechtigten im LAF erhöhte sich von 2021 zu 2022 um 9,6 %. Die Anzahl der von den Bezirken betreuten und unterbrachten Leistungsberechtigten hat sich im Vergleich zu 2021 um 75,8 % erhöht.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Bezirken

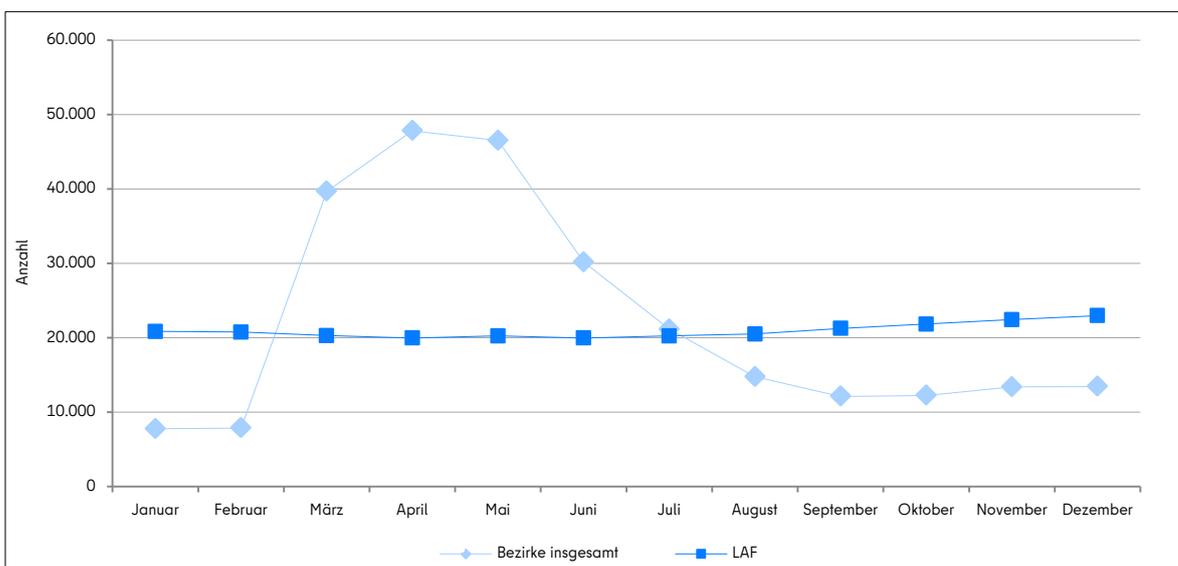
Bezirk/Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	972	966	5.401	6.416	6.669	5.275	3.226	1.812	1.540	1.536	1.584	1.607
Friedrichshain-Kreuzberg	426	439	4.133	4.859	3.862	2.113	1.570	1.245	1.013	904	967	899
Pankow	595	608	3.533	4.402	4.381	2.552	2.101	1.631	1.025	1.132	1.272	1.386
Charlottenburg-Wilmersdorf	468	471	4.952	6.173	6.226	3.375	1.876	911	730	667	810	800
Spandau	681	687	3.184	3.630	3.260	2.774	1.993	1.438	1.043	1.008	1.115	1.114
Steglitz-Zehlendorf	466	488	3.390	4.084	4.204	3.520	2.742	1.526	798	808	951	980
Tempelhof-Schöneberg	561	566	2.368	2.970	2.935	1.779	1.682	1.077	1.043	998	1.057	1.076
Neukölln	1.079	1.107	3.099	3.818	3.802	2.007	1.458	1.314	1.298	1.330	1.438	1.392
Treptow-Köpenick	424	422	2.423	2.862	2.511	1.219	844	701	670	721	789	782
Marzahn-Hellersdorf	706	712	2.309	2.717	2.816	2.701	1.394	1.184	1.090	1.102	1.245	1.294
Lichtenberg	688	695	2.600	3.051	3.059	1.442	1.178	995	972	1.048	1.117	1.143
Reinickendorf	686	699	2.283	2.845	2.800	1.400	1.083	926	888	981	1.043	980
LAF	20.841	20.766	20.295	19.966	20.237	19.970	20.238	20.506	21.255	21.829	22.430	22.975

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Pankow, Mitte und Marzahn-Hellersdorf nahmen die meisten Leistungsberechtigten auf.

Abbildung 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- § 12 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 4 G. v. 23.05.2022 BGBl. I S. 760 geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648),
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz - GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 12.10.2020 (GVBl. S. 807).

Definitionen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG

Die Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) werden den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung, Duldung, humanitären Aufenthaltserlaubnis oder vollziehbaren Ausreiseverpflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt. Die Leistungen werden, je nach Art der Unterbringung als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz - als Geldleistungen erbracht.

Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG

Unter bestimmten, in § 2 AsylbLG definierten Voraussetzungen, werden den Leistungsberechtigten abweichend von den §§ 3 bis 7 AsylbLG Leistungen entsprechend dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Dazu gehören die Hilfe zum Lebensunterhalt ebenso wie Leistungen in besonderen Lebenslagen gemäß der Kapitel 5 bis 9 SGB XII.

Aufnahmeeinrichtungen

Asylbegehrende sind nach § 47 Asylgesetz verpflichtet, längstens bis zu sechs Monaten in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.

Gemeinschaftsunterkunft

Es handelt sich um Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG.

Dezentrale Unterbringung

Hierunter fallen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

Andere Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG

Zu den anderen Leistungen, die ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG gewährt werden, gehören

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) und
- sonstige Leistungen, soweit diese zur Deckung besonderer Bedarfe geboten sind (§6 AsylbLG).

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.